

folgte die Pokalüberreichung durch Marie Laubner, verbunden mit der Hoffnung auf ein wieder größeres Teilnehmerfeld im nächsten Jahr.

FC BoBo kann noch siegen

Bodenkirchen. Der FC BoBo kann noch gewinnen. In einem teilweise ruppig geführten Spiel siegten die Binataler gegen den Tabellenvorletzten SG Neuhausen/Furth mit 4:3 und rückten auf den zwölften Tabellenplatz vor.

Das Spiel begann mit hohem Körperinsatz, so dass bereits nach fünf Minuten die erste gelbe Karte gegen die Gäste fällig wurde; zehn weitere folgten. Nach dem 1:0 durch Danny Scala (20. Minute) erfolgte der Ausgleich nur zehn Minuten später durch den freistehenden Mittelstürmer Florian Gerauer. In der Folgezeit neutralisierten sich beide Mannschaften im Mittelfeld. Vor der Halbzeit gelang der Heimelf die erneute Führung. Einen Freistoß von der Strafraumgrenze schlenzte Max Hubauer gefühlvoll über die Mauer zum 2:1.

Kurz nach der Halbpause gingen die Gastgeber durch Ludwig Galler sogar mit 3:1 in Führung. Neuhausen sah seine Felle davonschwimmen und die Partie wurde immer ruppiger. Die Gäste erzielten durch Franz Anglhuber und Andreas Gerauer den 3:3-Ausgleich. Nun war wieder die Heimelf gefordert. Sie gab nicht auf und Paul Härtl hämmerte in der 88. Minute einen Abpraller aus zwölf Metern zum 4:3-Endergebnis in die Maschen. Die sicher leitende Schiedsrichterin Kriszta Hofbauer zeigte dem Furtther Spieler Franz Heidenreich „Gelb-Rot“ wegen wiederholtem Foulspiel kurz vor Schluss und Christian Meier, der sich nach dem Schlusspfiff zu einer Tätlichkeit hinreißen ließ, die rote Karte.

Die Nachwuchsspieler finden sich immer besser in der A-Klasse zurecht. Sie spielten vor allem in der ersten Halbzeit guten Fußball und lagen nach Toren von Florian Dennerl, Joseph Kamera und Wastl Ferwagner (2) mit 4:0 in Führung.

Nach dem Wechsel tat sich nicht mehr viel auf dem Rasen, die Partie war im Prinzip frühzeitig entschieden und die Gäste hatten nichts entgegen zu setzen. Den Ehrentreffer zum 4:1-Endstand erzielte Marcel Huettinger nach knapp einer Stunde Spielzeit. Schiedsrichter Rudolf Erl hatte keine Mühe mit der Partie.

Gäste aus Erfurt beim 20:20 noch den Ausgleich schafften, ließen sich die Roten Raben II nicht beirren und entschieden den ersten Satz mit 26:24 für sich.

Dann zeigte sich aber, welches

umkämpfte Ballwechsel, bei denen aber die Roten Raben II immer öfter das Nachsehen hatten. Vor allem Larissa Claßen, die auch zur wertvollsten Spielerin gewählt wurde, und Kelsey Snider brachten die

Fehler um die Früchte in hungen. So mussten sie nützen Spielzeit den zw mit 18:25 abgeben.

Ähnlich war es auch Satz: Die Spielerinnen wirkten wacher im Kopf, schneller und wirbelten die Spielerinnen ordentlich aneinander. Raben-Trainer Hansson musste mitansich die Ordnung seiner Mannschaft immer mehr auflösen. Fürsätzliche Schrecksekunden der Zusammenprall von Breinbauer mit Lena Meier einer Abwehraktion. Die konnten weiterspielen. 15:25-Satzverlust konnte auch nicht mehr aufbäumen. Übersicht schob Elena Meier entscheidenden Ball in den Roten Raben II.

Aber, wie schon im ers



Auch im kommenden Jahr wird es ein Radkriterium in der Marktgemeinde geben. Radfreunde können sich bereits den Pfingstsonntag als Termin notieren.

Neuaufgabe des Radrennens

Harry-Saager-Rennen am Pfingstsonntag 2016

Velden. Nach der erfolgreichen Premiere wird es im kommenden Jahr eine Neuaufgabe geben. Am Pfingstsonntag 2016 wird das zweite Veldener Radkriterium gestartet werden. Das war das Ergebnis eines Treffens von Verbandsvertretern, Organisatoren, Sponsoren und Helfern im Café Elsaß Bäcker.

Bayern-Rundfahrt-Chef Ewald Strohmeier äußerte den Wunsch, dass dieses Rennen nicht vom Terminkalender verschwinden sollte. Veldens Bürgermeister Ludwig Greimel setzte sich nicht nur für eine Wiederholung ein, sondern wünschte sich, dass sich dieses Sportereignis im Veldener Veranstaltungskalender und im deutschen Radsport-Programm dauerhaft etablieren sollte. Tilman Rieger, der stellvertretende Vorsitzende der Bayern-Rundfahrt, teilte per Mail mit, dass das Rennen bei den Rennfahrern nur beste Kritiken erhalten habe. Alle würden sich freuen, wenn diese Veranstaltung wiederholt werden würde. „Ein schwerer, aber ehrlicher Rundkurs“, so das übereinstimmende Urteil der Rennfahrer. Schirmherr Florian Obner (MdB) erinnerte an die gute Stimmung der Zuschauer sowie die Werbewirksamkeit für den Markt und lobte den starken Zusammenhalt aller Beteiligten.

Damit war für Hauptorganisator Joseph Schuster, der allen Veranstaltern, Sponsoren und Helfern dankte, klar, dass es eine Wiederholung des Rennens geben werde. Für eine Wiederholung des Rennens, das zum Gedenken an den früheren Veldener Weltklasse-Rennfahrer Harry Saager dessen Namen trägt, gab es nur Befürworter. Diskussionen entstanden lediglich beim Termin. Es sei eine große organisatorische Herausforderung für den Markt, da am darauffolgenden Pfingstmontag der landwirtschaftliche Flohmarkt stattfindet. Dem steht gegenüber, gaben die Verantwortlichen des Radverbandes zu bedenken, dass der Straßen-Rennsportkalender nur wenige freie Termine bietet und es zumindest im süddeutschen Raum keine Überschneidung mit anderen Rennen geben sollte, was an kaum einem anderen Sonntag gewährleistet wäre. So bleibt es beim Pfingstsonntag für das zweite Veldener Radkriterium. Einig war man sich bei dem Treffen, dass man die Anzahl der Rennen von zuletzt fünf verringert. Der Plan wäre, vorerst ein Rennen für Hobbyfahrer, eines für Schüler (Fette Reifen) und ein Rennen der Eliteklasse zu organisieren. Gerade beim Eliterennen erhofft man sich eine noch stärker Beteiligung als bei der Premiere.

FCA errin

3:1-Erfolg

Aham. Einen 3:1-Heimerfolg konnte den Kreisklassenak Kumbhausen erringen. Die neu formierte Gästetruppe begann anfangs nicht unbedingt mit einem Ahamer Erfolg aus, etwas überraschenden 1:0 kurz vor der Pause verlor sich aufgrund einer Leertorung im zweiten Spielfeld jedoch die Punkte redlich. Coach Markus Kamm an diesem Tag auf die Torhüter Dennis Kallee und Gutsche verletzungsbedingt und so sprang Routinier Torsten Nowack seine Sache ordentlich. Nach wenigen Spielminuten auch noch Youngster Müller um und musste selbst werden. Sein Ersatz tin Maier lieferte eine starke Abwehr. Der SV Kumbhausen der ersten Hälfte frische te viele Balleroberungen im Feld verzeichnen.

Glück hatte Aham nach dem, als ein Gästestürmer beim Leder am leeren Tor beiköpfte. Kurze Zeit später Torsten Nowack im einsamen höchsten Not parierte wahrte seine Elf vor dem Stand. Auf Seiten des Marktes der Offensive mit Ausbeute Standardsituationen nicht boten. So stellte Sturm lipp Herrnreiter die Pa